

caritas

Handbuch für ehrenamtliche Lernbegleiter*innen im Landkreis Tübingen



KINDERN LERNEN HELFEN

(Digitale) Lernbegleitung für
Schüler*innen im Landkreis Tübingen

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
1.1 Bildungschancen in Corona-Zeiten?	3
1.2 Wie können Lernbegleiter*innen helfen?	3
2. Integration in Vereine und Angebote im Sozialraum	4
2.1 Ausgangslage und Handlungsmöglichkeiten als Lernbegleiter*in.....	4
2.2 Finanzierungsmöglichkeiten und Ermäßigungen.....	5
2.2.1 Das Bildungs- und Teilhabepaket.....	7
3. Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung	9
3.1 Kostenlose öffentliche Erholungsräume	9
3.2 Aktivitäten in Tübingen und Umgebung.....	9
3.3 Spielideen.....	11
4. Lernbegleitung	13
4.1 Lern-Apps/ Onlinespiele.....	13
4.2 Lernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache.....	13
5. Wichtige Beratungsstellen/Unterstützungsmöglichkeiten.....	15
5.1 Kostenloser Nachhilfeunterricht.....	15
5.2 Eltern-/Jugend- und Familienberatung.....	16
5.3 Psychologische Beratung	17
5.4 Krisenhilfe	17
5.5 Frühe Hilfen.....	18
5.6 Migrationsspezifische Beratung/ Begleitung	18
5.7 Kontaktmöglichkeiten für Kinder und Eltern	19
6. Informationen zur ehrenamtlichen Lernbegleitung - FAQ.....	20
7. Anhang: Infos zum Versicherungsschutz	21

1. Einführung

1.1 Bildungschancen in Corona-Zeiten?

Kinder wollen lernen, und am besten lernen sie gemeinsam mit anderen. Die mit der COVID-19-Pandemie einhergehenden Schulschließungen haben vielen Kindern den Zugang zu Bildung nachhaltig erschwert und ihre sozialen Kontakte massiv eingeschränkt. Besonders hart haben die Schulschließungen Familien mit Fluchtgeschichte oder Migrationshintergrund getroffen. In diesen Familien fällt es den Eltern schon immer schwerer, ihre Kinder in dem Umfang zu fördern, wie sie es gerne würden, z.B. weil

- sie nicht genug Deutsch sprechen, um bei den Hausaufgaben zu helfen oder um Informationen zu Freizeitangeboten und finanziellen Fördermöglichkeiten einzuholen,
- sie selbst eine schwierige Bildungsbiografie haben,
- viele Geschwisterkinder ihre Aufmerksamkeit brauchen oder ein fehlendes soziales Netz zu Überlastung führt,
- beengte Wohnverhältnisse das Lernen zuhause erschweren.

Der Unterstützungsbedarf dieser Familien ist im Zuge der Pandemie noch deutlicher geworden. Vor diesem Hintergrund entstand das informelle Bildungsangebot „Kindern lernen helfen“ der Caritas Schwarzwald-Gäu. Es ist gedacht als Ergänzung zum Lernen in der Schule und als Entlastung für die Familien – in erster Linie aber geht es um die positive Beziehung, die Kinder und Lernbegleiter*innen im Lauf ihrer gemeinsamen Zeit entwickeln.

1.2 Wie können Lernbegleiter*innen helfen?

Die Resilienzforschung zeigt, dass unterstützende Bezugspersonen ein wichtiger Schutzfaktor bei der Entwicklung von Kindern sind. Gute Bindungen und Beziehungen, auch zu Menschen außerhalb der Familie, sind eine starke Ressource in Krisensituationen und helfen Kindern, sich auch bei schwierigen Startbedingungen gut zu entwickeln. Als Lernbegleiter*in ermutigen Sie, hören zu, geben Anregungen und begleiten bei Schwierigkeiten. Was Sie als Lernbegleiter*in genau tun, hängt auch von der Situation und dem Wunsch der Familie ab. Meist umfasst die Unterstützung schwerpunktmäßig einen der folgenden Bereiche:

Freizeitgestaltung: Als Lernbegleiter*in helfen Sie – neben bspw. der Hausaufgabenbetreuung oder dem gemeinsamen Lernen – entweder selbst dabei, die Freizeit bunt zu gestalten (z.B. durch Basteln oder auf den Spielplatz gehen), oder Sie helfen dem Kind bei der Integration in einen Verein. Abwechslung vom Alltag, neue Erfahrungen, Kontaktmöglichkeiten und das Entdecken eigener Stärken: All das können Sie durch Unterstützung im Freizeitbereich fördern.

Sprache: Die Familien im Projekt haben alle einen Migrations- oder Fluchthintergrund. Die Kinder haben daher oft Verständnisschwierigkeiten im Unterricht und finden aufgrund der Sprachbarriere häufig auch schlechter Anschluss zu deutschsprachigen Gleichaltrigen. In der Regel wird zuhause die Muttersprache gesprochen, so dass im Alltag wenig Kontakt zur deutschen Sprache besteht. Als Lernbegleiter*in können Sie Kindern bei der Sprachentwicklung helfen, entweder ganz nebenbei durch gemeinsames Sprechen und Spielen oder durch gezieltes Üben.

Schule: Viele Familien fragen Unterstützung an, weil die Kinder Schwierigkeiten in der Schule haben. Die Eltern können ihre Kinder oft z.B. aufgrund eigener schwieriger Bildungsbiografien, aber auch aufgrund von Überlastung oder Sprachbarrieren nicht unterstützen. Als Lernbegleiter*in können Sie Kindern bei schulischen Fragen zur Seite stehen.

Im Folgenden wollen wir Ihnen Anregungen, Hinweise und Informationen an die Hand geben, damit Sie die Kinder in den Bereichen Freizeit, Schule und Sprache gut unterstützen können.

2. Integration in Vereine und Angebote im Sozialraum

2.1 Ausgangslage und Handlungsmöglichkeiten als Lernbegleiter*in

Warum ist die Förderung von Hobbys und Freizeitaktivitäten wichtig?

Oft wissen die Familien wenig über Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und wie diese finanziell unterstützt werden können. Als Lernbegleiter*in haben Sie die Chance, Perspektiven aufzuzeigen und zu informieren!

Hobbys:

- erweitern die Fähigkeiten und Horizonte
- schulen die Kommunikation
- fördern soziale Kompetenzen wie Umgang mit Niederlagen oder Teamgeist
- bringen Lebensfreude und Lebensqualität

Kinder mit Flucht-/Migrationshintergrund

- haben weniger Zugang zu Freizeitangeboten (Sport, Kultur, Musik)
- bewegen sich häufig in einer begrenzteren Lebenswelt
- haben weniger Möglichkeiten, eigene Interessen und Talente zu entdecken
- sind sozial isolierter
- haben weniger Möglichkeiten, Kontakte außerhalb der eigenen sozialen Blase zu knüpfen

Als Lernbegleiter*in können Sie die Ausübung eines Hobbys ermöglichen, indem Sie

- Wünsche/Interessen der Kinder feststellen
- Ermutigen/Anregen/ Möglichkeiten aufzeigen
- Angebote gemeinsam raussuchen, gemeinsam schauen was gibt es im Sozialraum/im Viertel
- Eltern über Finanzierungsmöglichkeiten informieren/ bei der Antragstellung unterstützen

Angebote in und um Tübingen finden Sie zum Beispiel hier:

- Ferienprogramme: <https://www.tuebingen.de/ferienangebote/>
- Vereine: <https://www.tuebingen.de/vereine/>
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Familien, Spielplätze, Stadtteiltreffs, erlebnisorientierte Angebote: <https://www.tuebingen.de/23407.html>
- Ausflugs Tipps: <https://www.mitkids-unterwegs.de/tuebingen>

2.2 Finanzierungsmöglichkeiten und Ermäßigungen

Viele Familien können sich ein Hobby für die Kinder aus eigenen finanziellen Mitteln nicht leisten. Es gibt verschiedene Fördermöglichkeiten, die beantragt werden können. Dies ist für die Familien allerdings oft sehr kompliziert. Anträge müssen an unterschiedliche Stellen gestellt werden und oft reicht eine Förderung aus einer Quelle nicht aus:

Rechenbeispiel:

Sedra möchte Gitarre spielen. Der Unterricht kostet monatlich 80 Euro.

- Mit der Kreis-BonusCard Junior des Landkreises Tübingen würde sie 50% der Kosten für den Unterricht erlassen bekommen. Damit bleiben 40 Euro übrig
- Durch Beantragung des Bildungs- und Teilhabepakets beim Landratsamt würde sie einen monatlichen Zuschuss von 15 Euro bekommen. Damit bleiben noch 25 Euro übrig
- Die restlichen 25 Euro könnte die „Aktion Sahnehäubchen“ der Caritas in Tübingen über die Einzelfallbeihilfe übernehmen.

Im Folgenden werden die Fördermöglichkeiten und die Wege zur Förderung genauer erläutert:

Kreis-BonusCard Junior (KBC)

Sie umfasst rund 80 stark ermäßigte bis kostenfreie Angebote für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur, Bildung, Mobilität und Einkauf im Landkreis Tübingen. So sind Ermäßigungen und kostenfreie Angebote z. B. bei Stocherkahnfahrten, Kindergeburtstagen, Ferienangeboten, Schulbetreuung, Nachhilfe, Schwimmen etc. möglich. Das Angebot wird fortlaufend ausgebaut.

Weitere Informationen unter: <https://www.tuebingen.de/kreisbonuscard#/23374/23414>

Anspruch:

- Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Grundsicherung)
- Wohngeld
- Asylbewerberleistungen
- Kinderzuschlag

Antragstellung und Ausgabe:

Für die Ausstellung ist das Landratsamt Tübingen zuständig. Die KreisBonusCard ist kostenfrei.

[Landkreis Tübingen - KreisBonusCard \(kreis-tuebingen.de\)](https://www.kreis-tuebingen.de)

Übersicht über die Vergünstigungen: https://www.kreis-tuebingen.de/site/LRA-Tuebingen-Internet-Root/get/params_E1149636045/19012106/KBC-Broschuere_2021.pdf

KreisBonusCard extra

Für Familien mit Kindern unter 18 Jahren, deren Einkommen knapp über der Grenze für den Bezug von Sozialleistungen liegt, gibt es die KreisBonusCard extra (KBC extra). Damit können alle Angebote der KreisBonusCard genutzt werden (siehe www.tuebingen.de/kreisbonuscard). Außerdem erhalten Kinder und Jugendliche ein ermäßigtes Mittagessen an Tübinger Kitas und in Tübinger Schulen (Eigenanteil von einem Euro).

Anspruch:

- Für Familien, deren Einkommen knapp über der Grenze für den Bezug von Sozialleistungen liegt (bis zu 20 Prozent über der Grenze ALG II)

Antragsstellung und Ausgabe:

Die KBC extra kann bei verschiedenen Tübinger Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtteiltreff NaSe, Janusz-Korczak-Weg 1, Telefon 07071 360554
- Brückenhaus, Werkstraße 8, Telefon 07071 968807
- Caritas Zentrum Tübingen, Hechinger Straße 43, Telefon 07071 79620
- Diakonisches Werk Tübingen, Hechinger Straße 13, Telefon 07071 930470
- Jugend- und Familienberatungszentrum des Landkreises Tübingen, Bismarckstraße 110, Telefon 07071 207 6303
- Kinderschutzbund Tübingen, Keplerstraße 5, Telefon 07071 61334
- Beratungsstelle für Schwangere/Paare des Landkreises Tübingen, Wilhelm-Keil-Straße 50, Telefon 07071 207 3316, -17, -18
- pro familia Tübingen, Hechinger Straße 8, Telefon 07071 34151
- Stadtteilsozialarbeit Waldhäuser-Ost, Berliner Ring 20 (im Stadtteilbüro WHO), Telefon 07071 6878015
- Stadtteilsozialarbeit West, Sindelfinger Straße 1/4 (im Kinderhaus Aischbach), Telefon 07071 204 1722
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter Tübingen, Werkstraße 8, Telefon 07071 23517

Ein persönliches Gespräch ist Voraussetzung. Auf Antrag der Beratungsstellen wird die Karte dann vom Landratsamt Tübingen ausgegeben.

Weitere Informationen unter: <https://www.tuebingen.de/kreisbonuscard>

Aktion Sahnehäubchen Caritas

Mit der Aktion Sahnehäubchen fördert die Caritas Schwarzwald-Gäu finanzschwache Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Tübingen ihren Wohnsitz haben:

<https://www.caritas-schwarzwald-gaeu.de/caritas-vor-ort/caritas-tuebingen/aktion-sahnehaeubchen/aktion-sahnehaeubchen>

Die Beratung und Antragsstellung erfolgt über die telefonische Kontaktaufnahme:

*Caritas Schwarzwald-Gäu
Caritas-Zentrum Tübingen
Hechinger Str. 43
72072 Tübingen
Tel: 49 7071 7962-0*

Landesfamilienpass

Mit dem Landesfamilienpass erhalten Kinder und ihre Bezugspersonen vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg, z.B. für Schlösser, Gärten und Museen:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=8340>

Anspruch:

Folgende Personengruppen mit ständigem Wohnsitz in Baden-Württemberg können den Familienpass nutzen:

- Familien mit mindestens drei Kindern, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht und die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem Kind, für das ein Anspruch auf Kindergeld besteht, in häuslicher Gemeinschaft leben

- Familien mit einem schwerbehinderten Kind (Grad der Behinderung von mindestens 50), für das ein Anspruch auf Kindergeld besteht und mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Hartz IV- beziehungsweise Kinderzuschlagsberechtigten sind und die mit ein oder zwei Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben

Verfahrensablauf:

Sie können den Landesfamilienpass persönlich bei der Gemeinde Ihres Wohnorts beantragen. Mit der Ausstellung des Passes erhalten Sie auch die Gutscheinkarte für das laufende Kalenderjahr.

Beispiele für interessante Museen, auch für Kinder:

- Das Schloss Ludwigsburg
- Blühendes Barock Ludwigsburg
- Naturkundemuseum Stuttgart
- Haus der Geschichte Stuttgart
- Porsche-Museum Stuttgart
- Tierpark Wilhelma → kein freier, aber vergünstigter Eintritt
- Mercedes-Benz Museum Stuttgart
- Freilichtmuseum Beuren

2.2.1 Das Bildungs- und Teilhabepaket

Über das Bildungs- und Teilhabepaket können finanzielle Zuschüsse in Höhe von maximal 15 Euro im Monat (Stand Juli 2022) gewährt werden für:

- Mitgliedsbeiträge für die Bereiche Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Sportverein)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht)
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche)
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit)
- Ausrüstungsgegenständen hierfür (z.B. Sportschuhe, Instrumente, Noten, etc.)

Anspruch:

Familien, die eine der folgenden Leistungen erhalten:

- ALG 2
- Grundsicherung
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zuständige Stelle Antragstellung:

Kinderzuschlag → Kindergeldstelle

ALG II → Jobcenter

Wohngeld → Wohngeldstelle

Grundsicherung → Sozialamt

Asylbewerberleistungen → Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

Antragsformular und Ansprechperson:

<https://www.kreis-tuebingen.de/Startseite/landratsamt/bildungs-+und+teilhabepaket.html>

Kirchentellinsfurt, Mössingen, Starzach und Tübingen (PLZ 72074)

Frau Ambros

(Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr)

Raum: A3 31

Tel.: 07071 207-6213

Fax: 07071 207-96213

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

Dußlingen, Gomaringen, Kusterdingen und Tübingen (PLZ 72005 und 72070)

Frau Bogdan

(Mo.-Do. 08:00-12:00 Uhr, Do. 14:00-15:00 Uhr)

Raum: A3 31

Tel.: 07071 207-6212

Fax: 07071 207-96212

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

Ammerbuch, Bodelshausen, Ofterdingen, Neustetten und Tübingen (PLZ 72072, Anfangsbuchstabe P-Z)

Frau Niebel

Raum: A3 38

Tel.: 07071 207-2087

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

Tübingen (PLZ 72072, Anfangsbuchstabe A-O)

Frau Michel

Raum: A3 33

Tel.: 07071 207-2052

Fax: 07071 207-92052

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

Dettenhausen und Tübingen (PLZ 72076) sowie Koordination

Frau Cammerer

Raum: A3 14

Tel.: 07071 207-2045

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

3. Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung

Als Lernbegleiter*in können Sie gemeinsam mit dem Kind, das Sie begleiten, (neue) Orte in Tübingen erkunden und dabei gemeinsam Neues entdecken: Eine gute Gelegenheit, vom Ortswissen des jeweils anderen zu profitieren! Normalerweise kennen die Kinder ihre nähere Umgebung, aber gemeinsam mit Ihnen haben sie die Chance, auch mal etwas anderes zu sehen. Im Folgenden geben wir Ihnen hierfür ein paar Inspirationen. In Kapitel 3.1. und 3.2. finden Sie Tipps für Orte und Angebote, die man gemeinsam entdecken kann. In Kapitel 3.3. finden Sie Ideen für einfache Spiele, die man auch zuhause spielen kann.

3.1 Kostenlose öffentliche Erholungsräume

- **Alter botanischer Garten/Neuer botanischer Garten in Tübingen:** Die Gärten sind ganzjährig geöffnet und der Eintritt ist frei.
Alter botanischer Garten: *Am Stadtgraben 9, 72070 Tübingen (Innenstadt)* mit Spielplatz
Neuer Botanischer Garten: *Auf der Morgenstelle (neben Gebäude Nr. 5)/Haltestelle Botanischer Garten (Linien 5, 13)*; spannend für Kinder sind die Gewächs- und Tropenhäuser
<https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/botanischer-garten/>
- **Schloss Hohentübingen:** Burgsteige 11, 72070 Tübingen (Schlossanlage: Eintritt frei, Museum; ermäßigter Eintritt):
<https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/schloss-hohentuebingen.html>
- **Bohnenberger Observatorium:** Gehört zum Schloss Hohentübingen und kann kostenlos besichtigt werden.
- **Stadtmuseum Tübingen:** Das Museum präsentiert 600 Jahre Stadtgeschichte, zeigt wechselnde Sonderausstellungen und bietet Workshops und Veranstaltungen für die ganze Familie an. *Kornhausstraße 10, 72070 Tübingen*, mehr Informationen unter: <https://www.tuebingen.de/stadtmuseum/>
- **Altstadt-Abenteuer – eine digitale Rallye:** Zum Entdecken der verwinkelten Altstadt Tübingens für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren per App. Tablets können gegen ein Pfand beim Stadtmuseum ausgeliehen werden, alternativ können auch eigene Geräte verwendet werden. Link zu der App: <https://www.tuebingen.de/stadtmuseum/35184.html>
- **Park am Anlagensee in Tübingen:** Zwischen Bahnhof und Neckar, Picknick-Gelegenheit, vielfältige Baum- und Pflanzenvielfalt, schöne Aussicht auf das Schloss, Piraten-Spielplatz
- **Spielplatz am Zwinger:** *Am Haagtorparkplatz* zwischen der Belthlestraße und der Seelhausgasse befindet sich ein kleiner versteckter Spielplatz, der eine Wasserbahn besitzt.
- **Spielplatz an der Musikschule** (Baustellen-Spielplatz): Nestschaukel, Federwippgerät, Balancier-Element, Klettergerät mit Rutsche, Sandfläche, Doppelschaukel. *Wilhelmstraße 71, 72074 Tübingen*
- **Liste der Spielplätze in Tübingen:** <https://www.spielplatztreff.de/spielplaetze/t%C3%BCbingen>

3.2 Aktivitäten in Tübingen und Umgebung

Bewegung und Ausflugsziele

- **Stoherkahn-Fahrten/Tretboot-Ausleihe:** Tickets sind bei der Touristeninfo auf der Neckarbrücke erhältlich
- **Tübinger Freibad/Tübinger Bäder:** Ermäßigung mit KreisBonusCard;
<https://www.swtue.de/baeder/freibad.html>
- **Kloster und Schloss Bebenhausen:** Im Schloß, 72074 Tübingen; <https://www.kloster-bebenhausen.de/>
- **Wurmlinger Kapelle:** *Kapellenweg 19, 72108 Rottenburg am Neckar*
- **Wanderwege im Landkreis Tübingen:** <https://www.wildganz.com/touren-auflistung/de-9660-wanderwege-landkreis-tuebingen>

- **Barrierefreie Spazierwege im Landkreis Tübingen:** https://www.kreis-tuebingen.de/site/LRA-Tuebingen-Internet-Root/get/params_E-187759462/15654899/2018-08-21-LkTue-Brosch-barrierefreie-Spazierwege-Web.pdf

Tiere

- **Kinder- und Jugendfarm Tübingen:** Ein betreuter Abenteuerspielplatz mit Tierhaltung (Meerschweinchen, Kaninchen, Hühner, Katzen, Bienen...), Werkstatt, Küche, Hüttenbaubereich, verschiedenen Aktionen und Angeboten ab 6 Jahren (keine Altersgrenze nach oben). Beim offenen Farmbetrieb sind Eltern nicht erlaubt. Es gibt jedoch sogenannte Familiencafés, bei denen Erwachsenen dabei sein dürfen. Einmal im Monat, (fast) immer am dritten Sonntag, findet ein Familiencafé statt. Von 14 Uhr bis 17 Uhr steht die Farm dann Interessierten, Familien, ... offen. Es gibt meist Feuer und Stockbrot, Kaffee und Kuchen und oft eine Bastel- oder Mitmachaktion. *Saibenstraße 10, 72072 Tübingen*
<http://www.kijufa-tuebingen.de/familiencafes.html>
- **Naturpark Schönbuch:** Mit Schaugehege, Rotwild, Wanderwegen, Grill- und Spielplätzen
- **Wildgehege Entringen:** Mit Spielplatz, drei Grillstellen und Volleyballfeld:
<https://www.ammerbuch.de/kultur-freizeit/sehenswuerdigkeiten/wildgehege?type=98>

Kultur-/ Bildungsangebote

- **Stadtbücherei Tübingen:** Die Bücherei in der Nonnengasse verfügt über einen Kinder- und Jugendbereich, der entsprechende Literatur, altersgerechte Spielsachen und Maltisch zur Verfügung stellt. Die Ausleihe von Medien ist für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren kostenlos.
Nonnengasse 19, 72070 Tübingen
<https://www.tuebingen.de/stadtbuecherei/>
- **Arsenal & Altelier Tübingen:** Vielfältiges Kinoprogramm, vergünstigter Eintritt für Kinder mit der KreisBonusCard
Hintere Grabenstraße 20, 72070 Tübingen
<http://www.arsenalkinos.de/>
- **Kinderkunsthalle Tübingen:** Jeden Samstag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr bietet die Kunsthalle Tübingen Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren ohne Voranmeldung ein „Offenes Atelier“ an. Während die Erwachsenen sich die aktuelle Ausstellung anschauen, nähern sich die Kinder unter fachkundiger Anleitung dem Thema spielerisch und erstellen ihr eigenes „Kunstwerk“. Kosten: 5 € pro Kind. Freier Eintritt mit KreisBonusCard.
Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
<https://www.familienkultour.de/kultur/baden-wuerttemberg/kinderkunsthalle-in-tuebingen/>
- **Boxenstop. Auto Zweirad Spielzeug:** Museum mit einer Sammlung restaurierter Sportwagen, Rennmotorräder, Oldtimer und Fahrräder. Auch alte Spielzeuge sind ausgestellt. 1 Euro Eintrittsermäßigung für Kinder mit der KreisBonusCard.
Brunnenstraße 18, 72074 Tübingen
<https://www.boxenstop-tuebingen.de/>

3.3 Spielideen

Um die Freizeit abwechslungsreich und bunt zu gestalten, braucht es nicht immer einen Ausflug. Viele schöne Dinge kann man auch zuhause machen. Oft reicht schon ein kleines Spiel, um die Langeweile zu vertreiben. Im Folgenden geben wir Ihnen ein paar Ideen.

Wortspiele und Sprachspiele

- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- „Finde einen Reim“
- „Finde ein Wort, das mit dem letztem Buchstaben von dem vorherigen Wort beginnt“
- „Wer bin ich?“ → jeder Spieler bekommt einen Zettel auf die Stirn und man muss durch „ja-nein“ Fragen erraten, wer der jeweils andere ist; derjenige, der es als erstes errät, hat gewonnen.
 - Variante ohne Zettel: Jeder überlegt sich eine Person, der Andere muss einem „ja-nein“ Fragen stellen, bis er sie erraten hat
 - *Tiere erraten*: Dasselbe Prozedere, bloß mit Tieren
- *Lügendeschichte*: Ein Spieler versucht in zwei Minuten in einer Geschichte so viele (unbemerkte) Lügen unterzubringen, wie nur irgendwie möglich, die anderen müssen raten, was die Wahrheit und was falsch ist.
 - *Variante: Lügendetektor*. Ein Spieler soll 10 Fragen zu seiner Person beantworten, 3 davon falsch. Welche sind es?
- Weitere Anregungen unter: <https://www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/wortspiele-sprachspiele.html>

„Standard-Gesellschaftsspiele“

- *Uno*
- *Mensch-ärgere-dich nicht*
- *Phase 10*
- *Halli-galli*
- ...
- ...

Spiele „mit Schreiben“

- *Stadt-Land-Fluss* (kann auch abgewandelt werden mit anderen Begriffen): Einer fängt im Kopf an das Abc durchzugehen, dann sagt jemand stopp und alle müssen den jeweiligen Begriff mit dem Anfangsbuchstaben auf das Papier notieren
- *ABC-Spiel*: Teilnehmer: unbegrenzt, Dauer: 5 Minuten oder länger, Material: Stift und Block für jeden Spieler: Ein Spieler beginnt – wie bei Stadt-Land-Fluss – den Buchstaben A laut aufzusagen und fährt mit dem ABC im Kopf fort, bis ein weiteres Kind STOPP ruft. Der Buchstabe, bei dem gestoppt wurde, wird laut gesagt und alle schreiben Wörter, die mit dem Buchstaben beginnen, auf ihr Blatt, bis der erste 5 Wörter hat. Dann legen alle den Stift weg.

Variationen:

- Man kann nur eine Wortart mit dem Buchstaben finden lassen.
- Der gestoppte Buchstabe ist nicht am Anfang, sondern an einer anderen Stelle des Wortes.
- Es sind nur Wörter aus dem neuen Wortschatz erlaubt.

Spiele für draußen

- *Fangen*
- *Verstecken*
- *Federball, Frisbee*
- *Waldschatzsuche*: Lässt sich gut mit einem Waldspaziergang verbinden!
Kinder lieben Schatzsuchen, aber selbst etwas zu verstecken ist ziemlich aufwendig. Deswegen kann man einfach die „Schätze“, die der Wald zu bieten hat, nutzen und den Kindern den Auftrag geben, dort bestimmte Sachen zu suchen, beispielsweise eine Hagebutte, ein rotes Blatt, ein Tannenzapfen, etc. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. *Vorlage unter*: <https://www.pinterest.de/pin/150589181275902101/>

Spiele zum Deutsch lernen

- *Lernkarten-Memory*: Auf der einen Seite ist das Bild, auf der anderen Seite der Begriff und das Kind muss beides zusammenbringen
Kostenloses Material zum Download und selbst ausdrucken:
<https://www.derdiedaf.com/unterrichtsmaterial/wort-bildkarten/>
Zu verschiedenen Berufen: https://www.derdiedaf.com/files_media/downloads/LIN-EK_Kopiervorlagen_K7.pdf
- *Quartett-Karten*:
Kostenloses Material zum Download und selbst ausdrucken:
 - Wohngegenstände: https://vs-material.wegerer.at/deutsch/pdf_d/daz/daheim/Quartett.pdf
 - Kleider: <https://www.hueber.de/media/36/pli1-l13-kv2.pdf>
 - Wortschatzmemo Tiere zum Ausdrucken: <https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/dki/bub.html>
- *Activity*: kostenloses Download, zum selbst ausdrucken: <https://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/DaF-activity.pdf> → Begriffe können nach Belieben ergänzt werden und an kindlichen Wortschatz angepasst werden
- *Andere Spiele zum Download für Grammatik, Satzbildung etc.*:
<https://www.derdiedaf.com/unterrichtsmaterial/spiele/>
<http://www.westfr.de/daf/spiele.htm>

Spiele fürs Wohlbefinden/ Selbstwirksamkeit

- *Partner-Spiele*
 - Buchstaben auf Rücken malen und erraten
 - „Pizza“ auf Rücken belegen
- *Qi-Gong für Kinder*
Der Bär: <https://www.youtube.com/watch?v=3ib0LQAIawo>
Die Zauberfaust: <https://www.youtube.com/watch?v=jMt-J3xag9o>
- Klopübung für Lockerung: <https://www.youtube.com/watch?v=01EmfeA1UmE>
- Entspannungsübungen für Kinder (z.B. Atemübungen, Yogaübungen):
<https://www.familienleben.ch/gesundheit/schoen-fit/entspannungsuebungen-fuer-kinder-2245>

4. Lernbegleitung

Meist haben die Kinder ihre Schulbücher und Übungshefte, mit denen man zusammen lernen und üben kann. Falls darüber hinaus noch Materialien benötigt werden, helfen Ihnen vielleicht die Tipps und Hinweise in diesem Kapitel weiter.

4.1 Lern-Apps/ Onlinespiele

Als Lernbegleiter*in können Sie mit dem Kind auch den digitalen Raum erkunden. Mit Lern-Apps kann das Kind gemeinsam mit Ihnen für die Schule üben, aber auch alleine. Die folgenden Apps sind kostenlos und bieten zahlreiche Spiele und Übungen für Kinder aller Klassenstufen:

Schlaukopf

- Lern-App für Grundschule und weiterführende Schule
- Schlaukopf hilft nicht nur, um wieder in den Schulalltag zu kommen, die App dient optimal der Testvorbereitung, gerade ab der Sekundarstufe (ab Kl.5)

Anton

- Lern-App für Grundschule
- Mathe und Deutsch kann geübt werden, entsprechend der jeweiligen Klassenstufe
- Bei den Übungen zu verschiedenen Themengebiete werden Punkte erspielt. Wenn das Kind genug Punkte erspielt hat, können Minispiele freigeschalten werden → bei Kindern erzeugt das oft einen „Suchtfaktor“, der dazu führt, dass sie viele Lernübungen, die ihnen sonst lästig wären, freiwillig machen!

Antolin

- Antolin ist ein Internetportal zur optimalen Schreib- und Leseförderung für Kinder der Grundschule und der Sekundarstufe (kostenlos, man bekommt aber nur Zugang über die Schule/Klasse, d.h. man muss beim Kind/LehrerIn nachfragen, ob es einen Zugang gibt)
- Quizfragen zu Büchern (bei genügend richtig beantworteten Quizfragen gibt es auch Urkunden für die Motivation) und Vorlesefunktionen für leseschwache Schülerinnen und Schüler.

SWR-Onlinespiel "Deutsch lernen mit Mumbro und Zinell"

- Das Spiel enthält 4 Stationen mit je 9 Übungen zu Wortfeldern, Redewendungen und Grammatik. Alle Übungen gibt es in 4 Varianten bzw. Kompetenzen: Einführung – Hörverstehen – Lesen – Schreiben. Der Schwierigkeitsgrad der Übungen passt sich automatisch dem Kenntnisstand der Lernenden an.
- Auf dem Computer spielbar, aber auch als App im App-store erhältlich: https://www.planet-schule.de/sf/multimedia-lernspiele-detail.php?projekt=mumbro_zinell

4.2 Lernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache

- **Deutsch mit Socke** ist eine Filmreihe des WDR, mit der Kinder zwischen fünf und zehn Jahren ihre ersten Schritte mit der deutschen Sprache machen:
<https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=1419&film=10005>

Wer erste Schritte macht, wird gern an der Hand genommen: Sie als Lernbegleiter*in bekommen in dem begleitenden Lernmaterial Anregungen, wie Sie die Kinder zum Zuhören, Nachsprechen und Mitmachen animieren können.

<https://www.goethe.de/resources/files/pdf97/deutsch-mit-socket---schlerheft-und-hinweise-fr-die-lehrperson.pdf>

- Unseren Drop-Box-Ordner **Methodenkoffer** haben Sie bereits im Crashkurs zur Einführung in die Lernbegleitung kennengelernt. Dort finden Sie unter „Deutsch als Fremdsprache“ Materialien und Übungshefte für verschiedene Niveau-Stufen. Wenn Sie von diesen Materialien etwas ausgedruckt haben möchten, melden Sie sich bei der Projektkoordinatorin.

https://www.dropbox.com/sh/99ujfmm9ig8l4cj/AADgw_niWZZNID4HHJdNJU8Qa?dl

5. Wichtige Beratungsstellen/Unterstützungsmöglichkeiten

Als Lernbegleiter*in bekommen Sie häufig von vielen Baustellen und Problemen in den Familien mit. Sie müssen sich aber nicht aller Probleme selbst annehmen! Es gibt viele hauptamtliche Stellen, die für unterschiedliche Themen Expert*innen haben. Bei der Frage, welches die richtige Stelle für welches Thema ist, hilft Ihnen gerne die Projektkoordinatorin weiter. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Vielfalt der Beratungs- und Unterstützungsangebote in Tübingen.

5.1 Kostenloser Nachhilfeunterricht

Landratsamt Tübingen: Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe dienen dazu, Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen finanziellen Mitteln zu unterstützen. Neben anderen Leistungen (s.2.2.1) wird auch Nachhilfe gefördert („Lernförderung“):

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe:

https://www.kreis-tuebingen.de/site/LRA-Tuebingen-Internet-Root/get/params_E333851269/16140145/2022_03_25%20Antrag%20auf%20Leistungen%20f%C3%BCr%20Bildung%20und%20Teilhabe%2003_2022.pdf

Dazu gehört die Bestätigung der Schule zum außerschulischen Lernbedarf:

https://www.kreis-tuebingen.de/site/LRA-Tuebingen-Internet-Root/get/params_E-1779521749/16140147/2022_03_25%20Anlage%20%20Best%3%A4tigung%20der%20Schule%20au%C3%9Ferschulischen%20Lernf%C3%B6rderbedarf%2003_2022.pdf

Hochschulgruppe „LeHrnen – Studierende engagieren sich für Kinder“

„Die Hochschulgruppe „LeHrnen – Studierende engagieren sich für Kinder“ in Tübingen bietet benachteiligten Schülerinnen und Schülern kostenlose Nachhilfe. Die Hochschulgruppe ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund wird diese Einzelförderung organisiert. Der Erstkontakt des Schüler-Studierenden-Tandems erfolgt über den Kinderschutzbund. Dabei werden der Förderbedarf des Kindes sowie das Interesse und die Möglichkeiten des Studierenden berücksichtigt. Der Nachhilfeunterricht findet in der Regel in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes statt. Die Nachhilfe wird von den jeweiligen Studierenden eigenverantwortlich durchgeführt. Regelmäßige Stammtischtreffen bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich auszutauschen und besser kennen zu lernen.“

Tel: 07071/ 61334 (Mo-Fr zwischen 9 und 11 Uhr)

Mail: lehnnen.nachhilfe-tuebingen@web.de

Leiterin der Geschäftsstelle:

*Tanja Bisinger
Keplerstrasse 5
72074 Tübingen
07071 61334
Fax 07071 61324*

<https://deutscher.kinderschutzbund-tuebingen.de/hochschulgruppe/>

Lerntherapeutische Einrichtung

Das Tätigkeitsfeld der LTE ist die Diagnose und Behandlung von schulischen Lern- und Leistungsschwierigkeiten: Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (Legasthenie), Rechenschwierigkeiten (Dyskalkulie), Lernschwierigkeiten bei AD(H)S oder Aufmerksamkeitsdefiziten. Und die Diagnose und Behandlung von emotional-motivationalen, psychischen und/oder psychosozialen Lernschwierigkeiten.

LTE Herrenberg
Bahnhofstraße 15
71083 Herrenberg Tel: 07032. 229 73 18
info@lte-herrenberg.de

Kostenübernahme: <https://www.lernfoerderung.de/lernen/kostenuebernahme-fuer-lerntherapie/>

5.2 Eltern-/Jugend- und Familienberatung

Jugend- und Familienberatungszentrum Tübingen (JFBZ)

Bei Fragen

- der Frühen Hilfen für Eltern von Kindern von 0 bis 3 Jahren
- der Erziehung
- der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- der Gestaltung des Familienlebens
- bei Schwierigkeiten in Kindergarten oder Schule
- bei Trennung, Scheidung oder Umgang

<https://www.kreis-tuebingen.de/Startseite/landratsamt/jugend-+und+familienberatungszentren.html>

Bismarckstraße 110, 72072 Tübingen Tel: (07071) 207-6303

Schulsozialarbeit

Fast jede Schule hat eine*n Schulsozialarbeiter*in. Diese unterstützen bei:

- Persönlichkeitsentwicklung und sozialem Lernen
- Erziehungsfragen, schulischen und familiären Problemlagen
- Aneignung und Gestaltung des Lebensraums innerhalb und außerhalb der Schule

Schulpsychologische Beratungsstelle

Die Schulpsychologische Beratungsstelle bietet Information und Beratung bei Fragen zur Schullaufbahn, zu Lern- und Leistungsproblemen und zu Verhaltensauffälligkeiten. Das Angebot richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an Eltern und Lehrkräfte. Schulpsychologische Beratung ist freiwillig, kostenlos, vertraulich, unabhängig und ressourcenorientiert. Termine nach Vereinbarung.

Schaffhausenstr. 113, 72072 Tübingen
Tel: 07071 99902-500
www.schulpsychologie-bw.de

5.3 Psychologische Beratung

Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung

Brückenstraße 6, 72074 Tübingen

Tel: +07071 9299-0

info@pbs-brueckenstrasse.de

<https://www.caritas.de/adressen/psychologische-beratungsstelle-fuer-eltern-jugend-/72074-tuebingen/111067>

Sprechstunde und Psychotherapie für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung am Uniklinikum Tübingen

Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 07071 29-82338

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/psychiatrie-und-psychotherapie/kinder-und-jugendpsychiatrie/ambulanz/psychotherapie-fluechtlinge>

5.4 Krisenhilfe

Mobile Dienste für flexible erzieherische Hilfen - Sozialpädagogische Familienhilfe

Die konkrete Umsetzung richtet sich nach dem Bedarf der Familie, der Kinder und Jugendlichen. In der Praxis finden ganz unterschiedliche Formen der Hilfe und Unterstützung statt:

- Beratungsgespräche mit den Eltern oder mit den jungen Menschen alleine, mit Eltern und Kind(ern) gemeinsam oder auch mit weiteren Familienmitgliedern
- Begleitung der Eltern in Erziehungsfragen, konkrete Hilfestellung, Beratung und Rückmeldung, manchmal auch Entlastung und Anleitung
- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung, um mit der Zeit und dem zur Verfügung stehenden Geld gut umgehen zu können
- Suche nach neuen Lösungsstrategien bei Konflikten
- alltagspraktische Hilfen, um den Haushalt zu organisieren (Einkauf, Versorgung, Hygiene, etc.)
- Förderung der individuellen Fähigkeiten und Stärken jedes einzelnen, um sie so für die Lösung von Problemen einsetzen zu können
- Vermittlung von gezielten Gruppenangeboten für die Kinder, Hausaufgabenhilfe, Einzelförderung oder Nachhilfeunterricht
- Förderung sinnvoller Freizeitgestaltung, gemeinsame Freizeitunternehmungen
- Vermittlung von Hilfeleistungen anderer Stellen
- Unterstützung bei Kontakten mit Ämtern und in behördlichen Angelegenheiten

Standorte:

Katharinenstraße 29 72072 Tübingen

Kirchstraße 5 72119 Entringen

Ralf Perse, Bereichsleiter Mobile Dienste Tübingen Stadt und ambulante Gruppenangebote,

Tel: 07071/5671-200,

Email: ralf.perse@kit-jugendhilfe.de

<https://www.kit-jugendhilfe.de/arbeitsbereiche/flexible-einzelfall-und-familienhilfe-betreutes-jugendwohnen/familienhilfe>

5.5 Frühe Hilfen

Frühe Hilfen des Landratsamts Tübingen

<https://www.staerke-kreis-tuebingen.de/fuer-familien.html>

Kathrin Bischoff

Tel: 07071 207-6315

E-mail: k.bischoff@kreis-tuebingen.de

Katholische Schwangerschaftsberatung (KSB) Caritas

[Ich bin schwanger - Katholische Schwangerschaftsberatung \(caritas-schwarzwald-gaeu.de\)](#)

Rossana Basile-Haupt

Hechinger Str. 43 72072 Tübingen

07071 7962 22; 7962 60

E-Mail: basile@caritas-schwarzwald-gaeu.de

5.6 Migrationsspezifische Beratung/ Begleitung

Asylzentrum Tübingen

Das Asylzentrum unterstützt und organisiert verschiedene Projekte für geflüchtete Menschen/Familien.

Neckarhalde 40

72070 Tübingen

Tel.: 07071 44 115

<https://asylzentrum-tuebingen.jimdo.com/projekte/chancen-f%C3%BCr-familien/>

Migrationsberatung der Caritas: Für Erwachsene über 27 J.

Die Caritas berät aufenthaltsberechtigte Migrant*innen unter anderem zu den Themen:

- Deutsch- und Integrationskurse
- Berufliche Qualifizierung und Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen
- Aufenthaltsrecht
- Sozialleistungen
- Familiennachzug
- Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten
- Freiwilliges Engagement

Karin Kluth-Buchholz

Caritas-Zentrum Tübingen

Hechinger Straße 43

72072 Tübingen

Tel: 07071 7962 50

<https://www.caritas-schwarzwald-gaeu.de/caritas-vor-ort/caritas-tuebingen/migrationsberatung-fuer-erwachsene/>

Jugendmigrationsdienst (JMD) der Diakonie

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 12 J.- 27. J.

- Die Beratung und Betreuung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund (im Alter von 12 -27 Jahren), die im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt wird, ist bis heute die Hauptaufgabe als Jugendmigrationsdienst (JMD).
- zuständig für Personen, die im Landkreis Tübingen leben.
- Ziel ist die Förderung der Integrationschancen (sprachliche, schulische berufliche und soziale Integration) der zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Uwe Gieseler

Hechinger Straße 13

72072 Tübingen

Tel: 07071 9304 76

Mobil: 0157 31938670

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/tuebingen>

5.7 Kontaktmöglichkeiten für Kinder und Eltern

Jugendtreffs in Tübingen

Eine Übersicht über die Jugendtreffs, -räume, -häuser in Tübingen unter

<https://www.tuebingen.de/19547.html#/973>

Familienbildungsstätte Tübingen

Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche:

<https://www.fbs-tuebingen.de/kinder-und-jugendliche/>

Hechinger Str. 13, 72072 Tübingen

Tel: [07071 9304-66](tel:07071930466)

Fax: 07071 9304-69

buero@fbs-tuebingen.de

Elkiko – Familienzentrum Tübingen

Bietet verschiedene Angebote für Familien, beispielsweise auch speziell für Schulkinder:

<https://www.elkiko.de/content/index.php/programm.html>

elkiko Familienzentrum Tübingen e.V.

Lilli-Zapf-Str. 17

72072 Tübingen

Tel. 07071 / 95 87 300

vorstand@elkiko.de

Stadtteiltreffs in Tübingen

Eine Begegnungsstätte für alle Generationen direkt im Quartier – das sind die Tübinger Stadtteiltreffs. Hier können sich die Bewohnerinnen und Bewohner treffen, sich austauschen, etwas miteinander unternehmen, sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung anbieten und den Zusammenhalt in ihrem Viertel stärken.

Informationen und Übersicht unter: <https://www.tuebingen.de/33981.html>

Koordinatorin Stadtteiltreffs

Claudia Stöckl

Tel: 07071 204-1553

claudia.stoeckl@tuebingen.de

6. Informationen zur ehrenamtlichen Lernbegleitung - FAQ

Wo können wir gemeinsam lernen?

Das Lernen bei der Familie zuhause kann spannende Einblicke gewähren, ist aber nicht immer ungestört möglich. Eine Alternative sind Räume bei der Caritas oder der Kirchengemeinde - sprechen Sie gerne die Projektkoordinatorin an, wenn Bedarf besteht! Bei schönem Wetter bieten sich auch Treffpunkte im öffentlichen Raum an.

Wie kann ich Unternehmungen mit den Kindern machen, die etwas kosten, ohne dass ich selbst zahlen muss?

Sie können Rechnungen von gemeinsamen Unternehmungen nach Absprache bei der Projektkoordinatorin einreichen (z.B. Eintrittspreise, Fahrkarten. Solange die Kosten angemessen und notwendig sind, werden sie im Rahmen des dafür vorgesehenen Budgets übernommen.

Kann ich meine Fahrtkosten abrechnen?

Fahrtkosten z.B. für den ÖPNV, die Ihnen auf dem Weg zur Lernbegleitung entstehen, können Sie über die Projektkoordinatorin abrechnen – bitte bewahren Sie dazu die Belege/Fahrkarten auf!

Wie bin ich versichert, wenn ich etwas mit den Kindern unternehme, und wie sind die Kinder versichert?

Sie und das Kind/die Kinder sind während allen Unternehmungen versichert, solange Sie Ihre Aufsichtspflicht nicht grob verletzen. Genauere Infos zum Versicherungsschutz →siehe Anhang

Darf ich das Kind mit meinem privaten PKW mitnehmen?

Nach Absprache mit den Eltern des Kindes und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorkehrungen für Kinder im Auto (passender Kindersitz!) können Sie das gerne tun. Ihr privater PKW ist versichert, wenn Sie der Projektkoordinatorin VOR Antritt der Reise eine Mitteilung machen (per email).

Weshalb brauche ich als Lernbegleiter*In ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis?

Das Erweiterte polizeiliche Führungszeugnis ist Teil des Schutzkonzeptes gegen sexuellen Missbrauch und wird von allen Caritas-Mitarbeiter*innen (ob haupt- oder ehrenamtlich tätig) verlangt, die Kontakt zu Minderjährigen haben.

Bekomme ich ein Zertifikat über mein ehrenamtliches Engagement?

Gerne stellt Ihnen die Projektkoordinatorin bei Bedarf ein Zertifikat über Ihr Engagement aus.

Für alle weiteren Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin immer gerne zur Verfügung!

Kindern lernen helfen

*Claudia Lüdtke
Caritas-Zentrum Tübingen
Hechinger Str. 43
72072 Tübingen
Tel. 07071 7962 14
mobil 0173 5206516*

Caritas-Zentrum Tübingen Tel. Verwaltung: 07071 7962 0

7. Anhang: Infos zum Versicherungsschutz

Versicherungen

Für uns ist es selbstverständlich, dass versicherbare Risiken nicht zu Ihren Lasten gehen dürfen. Sie sind während Ihres Engagements bei uns gesetzlich unfall- und haftpflichtversichert. Wenn Sie im Verlauf Ihrer freiwilligen Tätigkeit Ihr privates Auto nutzen, ist dieses ebenfalls versichert.

Gesetzliche Unfallversicherung

Sie sind als freiwillig Engagierte bzw. freiwillig Engagierter der Caritas bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) gesetzlich unfallversichert.

Was regelt die gesetzliche Unfallversicherung?

Die gesetzliche Unfallversicherung beugt arbeitsbedingten Unfällen, Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten vor. Im Schadensfall bietet sie Ihnen Leistungen an, um Ihre Gesundheit und Ihre Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

Wer hat Anspruch aus der gesetzlichen Unfallversicherung?

Wenn Sie sich während Ihres Engagements verletzen oder wenn Sie erkranken, können Sie Ansprüche an die gesetzliche Unfallversicherung bei der BGW stellen.

Wer ist versichert?

Freiwillige, die im Gesundheitswesen, in der Wohlfahrtspflege, in Kirchengemeinden oder in kirchlichen Verbänden tätig sind, sind versichert. Es wird vorausgesetzt, dass das freiwillige Engagement erfolgt, „ohne dafür ein Entgelt zu beziehen“ (aus Merkblatt MUB 124-I (10/14)). Daraus schließt die BGW, dass kein Beschäftigungsverhältnis mit der Organisation besteht und die betreffende Person ehrenamtlich beziehungsweise freiwillig tätig ist.

Der Versicherungsschutz der BGW besteht gegen die Folgen von Arbeits- und Wegeunfällen sowie Berufskrankheiten. Dazu zählen Aufgaben, die mit der Wahrnehmung des übertragenen Amtes verbunden sind und Unfälle auf dem direkten Weg zum oder vom ehrenamtlichen Einsatz.

Welche Leistungen übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung?

Die BGW übernimmt im Versicherungsfall folgende Leistungen:

Rehabilitationskosten: Die Kosten für eine individuell abgestimmte medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation werden übernommen.

Verletztengeld: Es ersetzt den Verdienstausfall während der medizinischen Rehabilitation.

Minderung der Erwerbsfähigkeit: Die Versicherten werden mit einer Rente abgesichert.

Sorge für die Hinterbliebenen: Im Todesfall sorgt die BGW, je nach Sachlage, für eine Zahlung von Renten, Sterbegeld, Überführungskosten oder Beihilfen.

Was ist bei einem Unfall zu tun?

Sollte Ihnen im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements ein Unfall passieren, muss der Unfall gemeldet werden, wenn Sie danach mehr als drei Kalendertage arbeitsunfähig sind. Entweder meldet die behandelnde Ärztin/ der behandelnde Arzt oder die Organisation, in der Sie sich engagieren, den Unfall bei der BGW.

Das Vorgehen entspricht dem bei einem Arbeitsunfall:

- Die Unfallanzeige richten Sie (idealerweise zeitnah) an Ihre Ansprechperson.
- Sie müssen genaue Angaben über den Unfallhergang machen und:
- Sie müssen Ihre persönlichen Daten angeben.

Gibt es Fristen für die Unfallanzeige?

Es gibt keine Fristen für die Unfallanzeige; es empfiehlt sich aber, diese zeitnah vorzunehmen.

Betriebs-Haftpflicht-Versicherung

Damit Schadensansprüche, die im Verlauf Ihres Engagements entstehen, nicht zu Ihren Lasten gehen, sind Sie während Ihres Engagements über uns haftpflichtversichert.

Bitte beachten Sie: die folgenden Vereinbarungen zur Betriebs- und Haftpflichtversicherung wurden vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. für die freiwillig Engagierten der Caritas-Regionen abgeschlossen.

Was regelt die Betriebs-Haftpflicht-Versicherung?

Die Betriebs-Haftpflicht-Versicherung versichert „normale“ Schäden, d. h. Schäden, die bei einer dritten Person, beispielsweise einem Hilfesuchenden, entstanden sind. Sie müssen den Schaden verschuldet haben und im Auftrag der Caritas tätig gewesen sein, als dieser entstanden ist. Der Versicherungsschutz beinhaltet sowohl Personen- als auch Sachschäden.

Was ist in einem Schadensfall zu tun?

Sollten Sie einen Schaden in der Ausübung Ihres Ehrenamtes verursacht haben, informieren Sie bitte umgehend Ihre Ansprechperson bei der Caritas.

Dienstreise-Fahrzeug-Versicherung

In Ihrem ehrenamtlichen Engagement setzen Sie evtl. Ihr eigenes Auto ein. Damit Sie im Schadensfall abgesichert sind, hat der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. eine Dienstreise-Fahrzeug-Versicherung für die freiwillig Engagierten der Caritas-Regionen abgeschlossen.

Was regelt die Dienstreise-Fahrzeug-Versicherung?

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle privateigenen PKW, die im Auftrag des Versicherungsnehmers (Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.) zu Dienstfahrten genutzt werden.

Die Versicherung umfasst die Beschädigungen, die Zerstörungen und den Verlust des Fahrzeugs und seiner unter Verschluss verwahrten oder an ihm befestigten Teile.

Es werden nur Schäden am Privat-Fahrzeug der Ehrenamtlichen (sog. Eigenschäden) übernommen. Privat bestehende Vollkasko-Versicherungsverträge sind nicht in Anspruch zu nehmen, so dass keine Rückstufung im Schadenfreiheitsrabatt erfolgt.

Fremdschäden, d.h. Schäden, die dem Unfallgegner/ der Unfallgegnerin zugefügt werden, müssen zunächst über die KFZ-Haftpflichtversicherung des Ehrenamtlichen reguliert werden. Etwaige entstehende Schäden im Rahmen einer Höherstufung können angemeldet werden.

Ihr Versicherungsschutz beginnt mit der Fahrt von Ihrem Wohnsitz zu Ihrem Einsatzort, gilt für Fahrten während Ihres Engagements und endet mit der Rückkehr zu Ihrem Wohnsitz.

Worauf ist unbedingt zu achten?

Bevor Sie Ihr privates Auto nutzen, müssen Sie dies Ihrer Ansprechperson mitteilen. Sonst entfällt der Versicherungsschutz.

Was ist in einem Schadensfall zu tun?

Sie müssen bei jedem Unfall während einer Dienstfahrt die Polizei einschalten. Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsangelegenheiten ist die Caritas. Sollte Ihr Auto beschädigt werden oder abhanden kommen, informieren Sie direkt Ihre Ansprechperson oder Ihre Einsatzstelle. Wenn der Schaden erheblich ist, nehmen Sie bitte unmittelbar

telefonischen Kontakt mit Ihrer Ansprechperson auf. Wenn der Schaden durch die Versicherungsgesellschaften bzw. einen Gutachter/ eine Gutachterin besichtigt werden muss, vereinbart ein Gutachter/ eine Gutachterin einen Termin mit Ihnen.

Wann ist der Versicherungsschutz nicht gegeben?

Der Versicherungsschutz für Fahrten von Zuhause zum Einsatzort und umgekehrt ist nur gegeben, wenn bei der Fahrt der direkte Weg eingehalten wird. Sobald bei dieser Fahrt eine Abweichung vorliegt (z. B. Tanken, Einkaufen) und es zu einem Unfall kommt, besteht kein Versicherungsschutz durch die Caritas. Der Schaden muss in diesem Falle Ihrer privaten Kfz-Versicherung gemeldet werden.

Weitere Fragen zum Versicherungsschutz können Sie mit Ihrer Ansprechperson klären.